

habitus und Profil des Thorax ähnlich dem *M. salomonis subopacum*; Kopf länglicher, mit mehr geraden Seiten, etwa wie *M. bicolor*; Auge klein, kaum  $\frac{1}{6}$  der Kopfseite einnehmend; Längsleisten am glänzenden Clypeus stark erhöht; Mandibel fünfzählig. Der Scapus erreicht den Hinterhaupttrand; die mittleren Glieder des Funiculus nicht ganz so lang wie dick; Clava stark verdickt, das vorletzte Glied deutlich länger als dick. Thorax schlank, Epinotum hinten mit schwachem Eindruck; Petiolus ähnlich wie bei *subopacum*, etwas kürzer gestielt; Postpetiolus um  $\frac{1}{3}$  breiter als der Petiolusknoten, queroval. — L. 1,8 mm.

♀. Ergatoid. Farbe wie die ♀, Skulptur stärker, Kopf vorn scharf gestreift, hinten dicht punktiert, breiter als bei der ♀; Auge größer, Ocellen ausgebildet; Funiculus etwas dicker als bei der ♀, Clava minder verdickt. Die Thoraxbildung ist arbeiterartig, das Pronotum unbedeckt, das Scutellum nicht gesondert; das Postscutellum erscheint als schmaler Querwulst in der tiefen MesoePINOTALFURCHE. Postpetiolus wenig breiter als der Petiolusknoten; beide sind queroval, breiter als bei der ♀. — L. 3 mm.

Jerico in Palästina.

#### IV. Gruppe.

♀ und ♀. Antenne elfgliedrig mit stark verdickter Clava und großem Endglied<sup>1)</sup>. — ♂ unbekannt.

Wenige Arten aus Asien und Australien, wovon eine das Mittelmeergebiet erreicht; eine Art in Südamerika.

#### *Monomorium orientale* Mayr.

Verh. z. b. Ges. Wien v. 28 p. 670. 1878.

♀. Gelb, Gaster manchmal dunkler; glatt und stark glänzend. Kopf viel länger als breit, hinten abgestutzt; Auge nicht groß, am vorderen Drittel; Clypeus undeutlich gezähnt; Scapus den Occipitalrand bei weitem nicht erreichend, Clava stark verdickt, vorletztes Glied dicker als lang, Endglied viel länger und dicker als die 2 vorhergehenden zusammen. MesoePINOTALSUTUR eingedrückt, Epinotum im Profil ganz abgerundet; Petiolusknoten viel höher als der Postpetiolus und etwa gleichbreit. — L. 1,3 mm.

♀. Flügellos; Thorax vollgliedrig, aber ohne Flügelansätze; Mesonotum das Pronotum nicht überwölbend. Rötlich gelb, Gaster hinten gebräunt; Skulptur wie bei der ♀. Kopf noch länger, ungefähr um  $\frac{1}{4}$  länger als breit; Scapus den vorderen Ocellus

<sup>1)</sup> Für die *Monomorium*-Arten, welche an den Antennen 11 oder weniger Glieder aufweisen, hat Forel kürzlich die Untergattung *Martia* vorgeschlagen (Ann. Mus. N. Hungarici v. 5 p. 21. 1907).